

AEM-Jahrestagung 2012

Ethik und Psyche

27.-29. September 2012
Hamburg

in Zusammenarbeit mit
dem Philosophischen Seminar
und dem Forschungsschwerpunkt Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt (FSP BIOGUM)
der Universität Hamburg

Tagungsprogramm

Donnerstag, 27. September 2012

15.30 – 17.30 Uhr

Mitgliederversammlung der AEM

18.00 – 21.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

18.00 – 18.30 Uhr

Verleihung des Nachwuchspreises

Laudatio: Jochen Taupitz, Vizepräsident der AEM

18.30 – 20.00 Uhr

Wege und Irrwege: Wie aktuell ist die Psychiatriekritik?

Klaus Dörner, Hamburg

Anschließend Stehempfang

Freitag, 28. September 2012

08.30 – 09.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Claudia Wiesemann, Präsidentin der AEM

Thomas Schramme, Philosophie Universität Hamburg

Günter Feuerstein, BIOGUM Universität Hamburg

09.00 – 11.00 Uhr

Plenarsitzung 1:

Theoretische und ethische Aspekte der Erforschung der Psyche

Alan Wertheimer (NIH, Bethesda): *The Ethics of Using Payment to Recruit Subjects for Psychiatric Research*

Johannes Thome (Rostock): *Molekulare Psychiatrie und nicht-naturwissenschaftliche Aspekte der klinisch-psychiatrischen Arbeit*

Marianne Leuzinger-Bohleber (Frankfurt/M): *Ethische Fragen in der Psychotherapieforschung. Zum Problem randomisierter Studien*

Moderation: N.N.

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 13.00 Uhr

Freie Vorträge in parallelen Sektionen

Sektion 1: Ethische Fragen der forensischen Psychiatrie

Sektion 2: Konfliktfelder gesellschaftlich „unerwünschten“ Verhaltens

Sektion 3: Konzepte und Konzeptionen in Medizin und Psychiatrie

Sektion 4: Person und Persönlichkeit angesichts der tiefen Hirnstimulation (Workshop)

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagessen

14.00 – 15.30 Uhr

Freie Vorträge in parallelen Sektionen

Sektion 5: Ethische Dimensionen der therapeutischen Versorgung

Sektion 6: Lebensvollzug und Lebensende

Sektion 7: Ethik, Psychiatrie und Krankenhauseelsorge (Workshop)

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 18.00 Uhr

Plenarsitzung 2:

Paternalismus in der Psychiatrie

Jean-Claude Wolf (Fribourg): *Paternalismus und Selbstachtung*

Steffi Koch-Stoecker (Bielefeld): *"Sich kümmern" – eine Alternative zu Paternalismus und Dienstleistung in der psychiatrischen Behandlung*

Jochen Vollmann (Bochum): *Grenzen der Selbstbestimmungsfähigkeit von psychisch Kranken. Ein Argument für einen neuen Paternalismus in der Psychiatrie?*

Moderation: Thomas Schramme (Hamburg)

18.00 – 19.30 Uhr

Abendprogramm

19.30 Uhr

Konferenzdinner

Museum für Völkerkunde Hamburg (Rothenbaumchaussee 64)

Samstag, 29. September 2012

09.00 – 10.30 Uhr

Freie Vorträge in parallelen Sektionen

Sektion 8: Ethische Fragen der Gerontopsychiatrie

Sektion 9: Selbstbestimmung in der Psychiatrie

Sektion 10: Ethikberatung in der Psychiatrie

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 13.00 Uhr

Plenarsitzung 3:

Ethische Probleme bei der Erforschung der Psyche

Michael Wunder (Hamburg): *Willensbildung und Selbstbestimmung unter der Bedingung schwerer Erkrankung*

Claas-Hinrich Lammers (Hamburg): *Der Begriff der „Persönlichkeitsstörung“. Fluch, Segen und Pragmatismus*

Kai Sammet (Hamburg): *„Wir wissen nichts“ oder: Wirrwarr im Niemandsland. Theorien der Schizophrenie 1900-1980. Eine Skizze*

Moderation: Günter Feuerstein (Hamburg)

13.00 Uhr

Rückblick, Verabschiedung